



Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im Mai 2013

Arvay, Clemens G.: Friss oder stirb : wie wir den Machthunger der Lebensmittelkonzerne brechen und uns besser ernähren können. - Aufl. - Salzburg : Ecowin, 2013. - 213 S.

ISBN 978-3-7110-0030-9

Deskriptoren: Lebensmittelproduktion ; Verbraucherinformation ; Fehlinformation ; Nahrungsmittelindustrie

Sign.: 6751V

Inhaltsangaben:

Die machthungrigen Lebensmittelkonzerne setzen alles aufs Spiel. Mit der beispiellosen Irreführung der Konsumenten, der Vorspiegelung einer sauberen Landwirtschaftsidylle und dreistem Etikettenschwindel richten sie unsere jahrtausendealte Agrarkultur zugrunde. Kritische Konsumenten fühlen sich durch die zahlreichen Lebensmittelskandale zurecht für dumm verkauft. Was können wir noch essen?

Clemens G. Arvay enthüllt, wie es in der (Bio-)Landwirtschaft wirklich zugeht. Auf seiner abenteuerlichen Reise durch Europa wagt er den Blick hinter die Kulissen und bringt die ungeschminkte Wahrheit der Agrarindustrie ans Licht. Er trifft unterwegs aber auch Bauern, die ihren Traum von einer ursprünglichen Landwirtschaft trotz aller Widerstände verwirklichen und zeigt Wege aus der Lebensmittelkrise.



Berechnung von gas- und partikelförmigen Emissionen aus der deutschen Landwirtschaft 1990 - 2011

: Report zu Methoden und Daten (RMD) Berichterstattung 2013 = Calculations of gaseous and particulate emissions from German agriculture / Claus Rösemann, Hans-Dieter Haenel, Ulrich Dämmgen, Eike Poddey, Annette Freibauer, Sebastian Wulf, Brigitte Eurich-Menden, Helmut Döhler, Carsten Schreiner, Beate Bauer und Bernhard Osterburg. - Braunschweig : Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut, 2013. - 386 S. + CD (Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut «Braunschweig»: Thünen Report ; 1)

CD-ROM in Archiv 3 - Bibliothek

ISBN 978-3-86576-100-2

Deskriptoren: Emissionen ; Landwirtschaft ; Deutschland ; Methoden

Sign.: 6745V

Inhaltsangaben:

Deutschland hat umfangreiche internationale Verpflichtungen zur Emissionsminderung für Treibhausgase und Luftschadstoffe übernommen. Hierzu gehören insbesondere im Rahmen der Vereinten Nationen die Konventionen zur Vermeidung und Verminderung weitreichender grenzüberschreitender Luftverunreinigungen (UNECE CLRTAP1 mit seinen acht Protokollen), die Klimarahmenkonvention (UNFCCC2) und das Kyoto-Protokoll, im europäischen Kontext die Richtlinien zur Einhaltung nationaler Emissionsobergrenzen (NEC3) sowie der europäische Beobachtungsmechanismus für Treibhausgasemissionen und die Umsetzung des Kyoto-Protokolls⁴. Zur Erfolgskontrolle dieser Verpflichtungen sind jährlich detaillierte Inventare nationaler Emissionen⁵ zu berechnen und international zu berichten. Weitere Verpflichtungen bestehen zur Berichterstattung von anlagenbezogene Emissionsdaten, wie z. B. das europäische Schadstoffregister PRTR⁶.



Dirksmeyer, Walter; Fluck, Katrin: Wirtschaftliche Bedeutung des Gartenbausektors in Deutschland. -

Braunschweig : Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut, 2013. - 103 S., S. A1-A12

(Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut «Braunschweig»: Thünen Report ; 2)

ISBN 978-3-86576-102-6 ISSN 0376-0723

Deskriptoren: Gartenbau ; Produktivität/Landwirtschaft ; Deutschland

Sign.: 6746V

Inhaltsangaben:

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wird der Gartenbausektor nur sehr eingeschränkt erfasst.

27.05.2013

So wird er in Abschnitt A der Klassifikation der Wirtschaftszweige als Teil der Landwirtschaft ausgewiesen. Explizit ausgewiesen werden die Erzeugung von Obst, Gemüse, Zierpflanzen und Baumschulware. Darüber hinaus werden der Garten- und Landschaftsbau und die Friedhofsgärtnereien in Abschnitt N als sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen direkt erhoben. Damit werden zwar bedeutende, aber nicht alle wichtigen Wirtschaftszweige der gartenbaulichen Wertschöpfungskette in der amtlichen Statistik ausgewiesen. Die Beispiele Groß- und Einzelhandel mit gärtnerischen Erzeugnissen, deren Verarbeitung oder die Agrarchemie mögen dies verdeutlichen. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel dieser Untersuchung, die wirtschaftliche Bedeutung des gesamten Gartenbausektors in Deutschland zu bestimmen. Dafür sollen neben den Wirtschaftszweigen, die dem Gartenbausektor komplett zugerechnet werden können, auch die gärtnerischen Anteile in den Wirtschaftszweigen identifiziert werden, die mit dem Gartenbausektor in der gärtnerischen Wertschöpfungskette verflochten sind.



Juwart, Jean-Yves; Verdier, Loic: Economic globalisation : origins and consequences. - Paris : Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), 2013. - 158 S.

(OECD insights)

ISBN 978-92-64-11190-5 ISSN 1993-6753

Deskriptoren: Welthandel ; Liberalisierung ; Wettbewerb ; Globalisierung

Sign.: 6748V

Inhaltsangaben:

Economic globalisation is highly controversial even more so since the recent global economic crisis. Pro-globalists and anti-globalists (also known as alter-globalists) have hotly debated the issue for a good twenty years. Most of this planet's inhabitants experience some of the considerable benefits and also the tragic downside of globalisation in their daily lives. It is essential to trace the history of this complex phenomenon and the various forms it takes if we want to tackle the challenges it brings in its wake.



Land concentration, land grabbing and people's struggles in Europe / Eds. Jennifer Franco, Saturnino M. Borrás Jr.. - Amsterdam : Transnational Institute for European Coordination Via Campesina (TNI), 2013. - 190 S.

(Take action against land grabbing)

Deskriptoren: Boden/Preise ; Grundbesitz ; Enteignung ; Landnahme

Kommentar: Landnahme

Sign.: 6749V

Inhaltsangaben:

The report, involving 25 authors from 11 countries, reveals the hidden scandal of how a few big private business entities have gained control of ever-greater areas of European land. It exposes how these land elites have been actively supported by a huge injection of public funds – at a time when all other public funding is being subjected to massive cuts. While some of these processes – in particular ever-increasing land concentration -- are not new, they have accelerated in recent decades in particular in Eastern Europe. They have also paved the way for a new sector of foreign and domestic actors to emerge on the European stage, many tied into increasingly global commodity chains, and all looking to profit from the increasingly speculative commodity of land.



Lewandowski, Dirk: Informationskompetenz und das Potenzial der Internetsuchmaschinen. - 2012. - 9 S.
In: Sühl-Strohmer, W. (Hrsg.): Handbuch Informationskompetenz. Berlin: de Gruyter Saur, 2012

Deskriptoren: Suchmaschine ; Informationskompetenz ; Bildung ; Gesellschaft

Kommentar: Google

Inhaltsangaben:

Suchmaschinen sind für viele Nutzer der Zugang zu Informationen im Netz und oft fehlt ihnen die Kenntnis anderer Suchwerkzeuge. In diesem Kapitel wird das Thema Informationskompetenz anhand des Prozesses der Web-Suche (Auswahl des Suchwerkzeugs, Eingabe der Suchanfrage, Trefferselektion, Evaluierung des

Treffers, Navigation/Suche innerhalb der Ergebnisquelle) sowie anhand des technischen Aufbaus von Suchmaschinen diskutiert.



Massarutto, Antonio: Wasser im Klimawandel : ein Hintergrundbericht der CIPRA / Übers.: Petra Dederichs. - Schaan : Commission Internationale pour la Protection des Alpes (CIPRA), 2013. - 35 S.

(Compact ; 3/2011)

Deskriptoren: Wasser ; Klimawandel ; Naturgrundlagen

Sign.: 6747V

Inhaltsangaben:

Die alpinen Flüsse versorgen 170 Millionen Menschen mit Wasser. Der Klimawandel wird die Wasserverfügbarkeit in den Alpen, aber auch darüber hinaus, stark reduzieren. Die Nachfrage nach der Ressource Wasser wird ebenso ansteigen, wie der Wettbewerb zwischen den verschiedenen Nutzergruppen. Die CIPRA präsentiert in ihrem 35 Seiten umfassenden Bericht die Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserverfügbarkeit, politische Maßnahmen und Instrumente und konkrete Good-Practice-Beispiele. Denn nur ein effizienterer Umgang mit der Ressource Wasser nützt der Umwelt! Sie finden weitere sprachspezifische Inhalte zum Thema in den anderen Sprachversionen dieses Dossiers.



Milchproduktion 2012 : Ergebnisse und Konsequenzen der Betriebszweigauswertung aus den Arbeitskreisen in Österreich / Red. Christian Fasching, Franz Paller. - Wien : Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2013. - 66 S.

Deskriptoren: Österreich ; Milcherzeugung ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft

Sign.: 6755V * 6754V



Müller, Daniela; Repolusk, Eva-Maria: Alles, was grün ist! : Österreichs Öko-Pioniere und ihre unkonventionellen Wege zum Erfolg. - Salzburg : Pustet, 2012. - 155 S. : zahlr. Ill., Kt.

ISBN 978-3-7025-0683-4

Deskriptoren: Ökologie ; Nachhaltigkeit ; Biographien ; Österreich

Sign.: 6752V

Inhaltsangaben:

Nachhalten nennt der Förster das Prinzip, wonach nicht mehr Holz gefällt werden darf, als nachwachsen kann. Nachhaltigkeit ist auch das neue Prinzip in der Wirtschaft. Statt ausschließlicher Fokussierung auf Stakeholder werden nun ökologische, soziale und gesellschaftliche Aspekte wichtiger. Was oftmals eigens geschaffene Abteilungen erst in Verhaltensrichtlinien übersetzen müssen, ist für sie seit jeher Triebkraft aus moralischen Gründen, aus Liebe zur Natur oder weil das Feuer der 68-er nie erloschen ist: 36 Pioniere in Sachen Nachhaltigkeit, darunter Josef Zotter, Johannes Gutmann, Lisl Wagner-Bacher oder Robert Rogner sen. erzählen in persönlichen Porträts über ihren Antrieb, die Welt mit ihrer Arbeit ein kleines bisschen besser zu machen. Zu Wort kommen auch weniger bekannte Unternehmer und Start-Ups, deren Begeisterung für die gute Sache den anderen um nichts nachsteht.



Nachhaltigkeitsbericht zum Geschäftsjahr 2012. - 2013. - 57 S.

(Österreich / Bundesforste / Generaldirektion: Nachhaltigkeitsbericht zum Geschäftsjahr ... ; 2012)

(Wald)

Deskriptoren: Österreich ; Forstwirtschaft ; Statistik ; Nachhaltigkeit ; Agrarstatistik

Sign.: Ser 306/2012

Plieninger, Jürgen: Tools für das Monitoring. - 2011. - S. 323-350

In: Handbuch Internet-Suchmaschinen 2

http://eprints.rclis.org/16074/1/110628aka_beitrag_juergen_plieninger.pdf

Deskriptoren: Soziale Software ; World Wide Web 2.0 ; Dokumentation/Methoden ; Bibliotheken/Neue Medien ; Suchmaschine

Kommentar: Monitoring, Tracking, Alerting, (Current) Awareness, Web-Monitoring, Webmonitoring

Inhaltsangaben:

Monitoring ist zeitsparend, weil man Webseiten und Datenbanken nicht immer erneut aufsuchen muss, um Aktualisierungen zur Kenntnis zu nehmen, sondern diese geliefert bekommt. Der Beitrag behandelt die verschiedenen Möglichkeiten, Alerts mithilfe von kostenlosen Tools einzurichten, sodass man eine Vielzahl von Quellen beobachten kann. Weiter werden Möglichkeiten des Zusammenfassens, Filterns und Auswertens behandelt.

Keywords. Alert, Monitoring, Awareness, Tool, RSS, E-Mail.



Studies in agricultural economics / Eds. Andrew F. Fieldsend, Norbert Potori. - Budapest : Research Institute of Agricultural Economics=Agrárgazdasági Kutató Intézet (AKI), 2013. - vi, 60 S.

(Studies in agricultural economics ; 115,1/2013)

Deskriptoren: Agrarwirtschaft ; Agrarintegration ; Wettbewerbsfähigkeit ; Agrarpolitik ;

Außenhandel/Landwirtschaft ; Forschung ; Dokumentation ; Entwicklung,ländliche ; Regionalförderung/EU ; Ungarn

Sign.: 6753V



Sustainable food planning : evolving theory and practice / ed. by André Viljoen and Johannes S. C.

Wiskerke. - Wageningen, The Netherlands : Wageningen Acad. Publ., 2012. - 598 S.

ISBN 978-90-8686-187-3

Deskriptoren: Nahrungsmittel/Versorgung ; Nachhaltigkeit

Sign.: 6750V

Inhaltsangaben:

With over half the world's population now deemed to be urbanised, cities are assuming a larger role in political debates about the security and sustainability of the global food system. Hence, planning for sustainable food production and consumption is becoming an increasingly important issue for planners, policymakers, designers, farmers, suppliers, activists, business and scientists alike. The rapid growth of the food planning movement owes much to the fact that food, because of its unique, multi-functional character, helps to bring people together from all walks of life. In the wider contexts of global climate change, resource depletion, a burgeoning world population, competing food production systems and diet-related public health concerns, new paradigms for urban and regional planning capable of supporting sustainable and equitable food systems are urgently needed. This book addresses this urgent need. By working at a range of scales and with a variety of practical and theoretical models, this book reviews and elaborates definitions of sustainable food systems, and begins to define ways of achieving them.

To this end 4 different themes have been defined as entry-points into the discussion of 'sustainable food planning'. These are (1) urban agriculture, (2) integrating health, environment and society, (3) food in urban design and planning and (4) urban food governance.

Neue Fachartikel im Mai 2013

Botschek, Johannes: Bodenerosion : Wirkungen, Prozessgeschehen, Bekämpfung. - Braunschweig : Westermann Schulbuchverl., 2013. - S. 10-15

(Geographische Rundschau : GR ; : Zeitschr. für Schulgeographie ; 65,4/2013)

Deskriptoren: Bodenerosion ; Deutschland

Sign.: Per 418

Inhaltsangaben:

Weniger spektakulär als Sturzfluten, flash floods oder muddy floods ist der Name des diese Ereignisse auslösenden Prozesses: Bodenerosion. Darunter werden heute die durch Eingriffe des Menschen ermöglichten und durch erosive Niederschläge oder den Wind ausgelösten Prozesse der Ablösung, des Transportes und der Ablagerung von Bodenpartikeln verstanden. Dabei können anthropogene Eingriffe Bodenerosion nicht direkt auslösen, aber sie können sie verstärken oder verhindern.



EU-Verordnung über Qualitätsregelungen für Agrarprodukte. - Bonn : Agra-Europe, 2013. - [1] Bl., S. 1-58

(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 3/2013)

Deskriptoren: Gesetzgebung/Landwirtschaft/EU ; Produktion/Landwirtschaft ; Qualität

Sign.: Per 429A



Goldberg, Ronny: Wie aussagekräftig ist die deutsche Erfassungsmethode für High-Nature-Value-Grünland (HNV)? : ein Test mit Blütenpflanzen, Heuschrecken und Tagfaltern in Sachsen. - Stuttgart : Ulmer, 2013. - S. 140-147

(Naturschutz und Landschaftsplanung : Zeitschrift für angewandte Ökologie ; 45,5/2013)

Deskriptoren: High Nature Value ; Grünland ; Methoden

Sign.: Per 465A

Inhaltsangaben:

Der sogenannte HNV-Basisindikator (High Nature Value farmland) wird in Deutschland aus Erfassungsdaten einer bundesweit erhobenen Stichprobe hochgerechnet.



Innovation in agri-food = Innovation in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. - Uckfield : Agricultural Economics Society, 2013. - S. [1]-65

(EuroChoices : agri-food and rural resource issues ; 12,1/2013)

Mehrere Beitr.

Deskriptoren: Innovation/Landwirtschaft ; Ernährungswirtschaft ; EU

Sign.: Per 531



Michaud, Celine; Llerena, Daniel; Joly, Iragael: Willingness to pay for environmental attributes of non-food agricultural products : a real choice experiment. - Berlin : De Gruyter, 2013. - S. [313]-329

(European review of agricultural economics : ERAE ; 40,2/2013)

Deskriptoren: Zahlungsbereitschaft ; Umweltschutz ; Zierpflanzen

Sign.: Per 375A

Inhaltsangaben:

This paper investigates consumers' willingness to pay a price premium for two environmental attributes of a non-food agricultural product. We study individual preferences for roses associated with an eco-label and a carbon footprint, using an economic experiment combining discrete choice questions and real economic incentives involving real purchases of roses against cash. The data are analysed with a mixed logit model and reveal significant premiums for both environmental attributes of the product.

Naturverträgliche Nutzung ökologischer Vorrangflächen : ein Mehrwert für Biodiversität und Landwirtschaft in Umsetzung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)? / Florian Schöne, Rainer Oppermann, Jessica Gelhausen, Krista Dziewiaty, Petra Bernardy. - Stuttgart : Ulmer, 2013. - S. 133-139 (Naturschutz und Landschaftsplanung : Zeitschrift für angewandte Ökologie ; 45,5/2013)
Deskriptoren: Ökologie/Raumplanung ; Biodiversität ; Deutschland

Sign.: Per 465A

Inhaltsangaben:

Mit dem Projekt sollen Kriterien zur naturschutzfachlichen Bewertung unterschiedlicher extensiver Anbaukulturen entwickelt werden, um Einfluss auf die fortlaufende Diskussion zur Ausgestaltung der ökologischen Vorrangflächen im Rahmen der GAP-Reform zu nehmen. Anhand von Auswertungen der Fachliteratur, der Analyse von Zwischenergebnissen laufender Untersuchungen und der Durchführung von Hintergrundgesprächen in verschiedenen Regionen werden Empfehlungen zur Anlage und Ausgestaltung der Vorrangflächen erarbeitet. Im Vordergrund steht dabei die Entwicklung einer qualifizierten Kriterienliste zur Identifizierung von möglichen Extensivkulturen unter besonderer Berücksichtigung der Kontrollierbarkeit. Darüber hinaus ist eine Darstellung des Nutzens der Vorrangflächen für die Agrarbiozönose vorgesehen. Neben diesen biotischen Kriterien werden zudem auch die abiotischen Auswirkungen, insbesondere Aspekte des Klimaschutzes, berücksichtigt. a) Sichtung und Auswertung der Fachliteratur, Erarbeitung einer vorläufigen Kriterienliste, Besuch von laufenden Projekten aus BMELV, BMU und ggf. BMBF ("nachhaltiges Landmanagement"), b) Durchführung von Hintergrundgesprächen mit Experten, Durchführung eines Fachworkshops in Zusammenarbeit mit der FNR, c) Auswertung der Recherchen und Erstellung eines Abschlussberichts mit Bewertung der Anbausysteme.



Sandhage-Hofmann, Alexandra: Kohlenstoffverluste im Boden : Ursachen und Maßnahmen zur Vermeidung. - Braunschweig : Westermann Schulbuchverl., 2013. - S. 22-27 (Geographische Rundschau : GR ; : Zeitschr. für Schulgeographie ; 65,4/2013)
Deskriptoren: Kohlenstoffbilanz ; Boden ; Naturgrundlagen

Sign.: Per 418

Inhaltsangaben:

Der organische Kohlenstoff im Boden spielt eine wesentliche Rolle bei der Regulierung von Klima, Wasser und Biodiversität. Eine Vielzahl ökosystemarer Leistungen ist eng mit ihm verknüpft. Gleichzeitig beeinflusst OC viele Bodeneigenschaften positiv und ist Grundlage seiner Fruchtbarkeit. Nachhaltiger Umgang mit der Ressource Boden und seinen Vorräten an organischem Kohlenstoff ist die Basis für das zukünftige Wohlergehen der Menschheit.



Skowronek, Armin: Was ist und was bedeutet Boden? : Bodenschutz und Bodendegradation. - Braunschweig : Westermann Schulbuchverl., 2013. - S. 4-9 (Geographische Rundschau : GR ; : Zeitschr. für Schulgeographie ; 65,4/2013)
Deskriptoren: Bodenschutz ; Boden ; Naturgrundlagen ; Öffentlichkeitsarbeit/Landwirtschaft

Sign.: Per 418

Inhaltsangaben:

Warum die Frage nach der Bedeutung des Bodens? Weil jeder unter Boden etwas anderes versteht, und weil die Bodenwahrnehmung der Öffentlichkeit gravierend von bodenkundlichem Fachwissen abweicht. Ohne entsprechendes Bodenverständnis müssen aber auch Begriffe wie Bodenschutz und Bodendegradation unklar bleiben. Daher wird zunächst die Bedeutung einzelner Bodenbegriffe erläutert, um danach Boden bzw. Böden als überlebenswichtige Ressource ins Bewusstsein zu rufen.



Trepel, Michael: Moorböden : ein nasser Schatz mit großer Bedeutung. - Braunschweig : Westermann Schulbuchverl., 2013. - S. 36-42 (Geographische Rundschau : GR ; : Zeitschr. für Schulgeographie ; 65,4/2013)
Deskriptoren: Moore ; Naturschutz ; Naturgrundlagen ; Deutschland ; Norddeutschland
Sign.: Per 418

27.05.2013

Inhaltsangaben:

Organische Böden – Moore – prägen etwa 10 % des norddeutschen Tieflands. Sie entstehen an Standorten mit ganzjährig flurnahen Wasserständen. Moorböden erfüllen bedeutsame Funktionen im Kohlenstoff- und Nährstoffhaushalt, im Landschaftswasserhaushalt und für die Erhaltung der Artenvielfalt. Entwässerung sowie land- und forstwirtschaftliche Nutzung initiieren auf organischen Böden sekundäre Bodenbildungsprozesse und führen zu deren Degradation. Gleichzeitig nehmen die Stoffausträge an Atmosphäre und in Gewässer zu und die Bodenoberfläche sackt kontinuierlich ab. Die Sackung der Moorböden ist ein langsamer Prozess und verhindert eine dauerhafte, auf Entwässerung basierende Nutzung dieser Standorte, weil eine regelmäßige Nachentwässerung erforderlich wird.



UBA-Papier "Klimaschutz und Emissionshandel in der Landwirtschaft". - Bonn : Agra-Europe, 2013. - [1] Bl., S. 1-22

(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 5/2013)

Deskriptoren: Klimaschutz ; Umweltzertifikathandel ; Agrarpolitik/EU

Sign.: Per 429A



Weyer, Thomas; Boeddinghaus, Runa: Bodenschadverdichtung und Bodenschutz : neue Feldmethode zur Erkennung und Bewertung von Bodenschadverdichtungen. - Braunschweig : Westermann Schulbuchverl., 2013. - S. 28-35

(Geographische Rundschau : GR ; : Zeitschr. für Schulgeographie ; 65,4/2013)

Deskriptoren: Bodenverdichtung ; Boden ; Bodennutzung ; Analyse ; Deutschland

Sign.: Per 418

Inhaltsangaben:

Im Zuge steigender Produktionsintensität in Land- und Forstwirtschaft und zunehmendem Flächenverbrauch durch Versiegelung geht die Nutzung der verbleibenden Produktionsflächen mit stärkeren Belastungen einher. Ein gesunder, funktionsfähiger Boden ist aber die Grundlage für die Nahrungsmittelproduktion und für sauberes Trinkwasser. Fortschreitender Bodendegradation muss deshalb entgegengewirkt werden. Bodenschadverdichtungen sind ein zunehmendes Problem, weil sie die Bodenfunktionen stark negativ beeinflussen.